



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03120**
Datum: 31.05.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Haupt, Ute
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	21.06.2017	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfragen der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum derzeitigen Bibliothekenkonzept

Das Bibliothekenkonzept der Stadtbibliothek Halle (Saale) gilt bis zum Jahre 2018. In Vorbereitung einer Fortschreibung des Konzeptes über das Jahr 2018 hinaus, fragen wir zum gegenwärtigen Erfüllungsstand:

Besucherwerbung

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung die Zusammenarbeit mit den Partnern: Volkshochschule und Stadtmarketing Halle GmbH ein?
Welche Projekte werden initiiert?
2. Ist eine Werbekampagne für „Noch-Nicht-Besucher“ mit Hilfe des Fördervereins der Bibliothek realisiert worden?
Wenn ja, welche Ergebnisse liegen vor?

Förderung der Stadtbibliothek durch Dritte

Der Verein Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V. unterstützt die Bibliothek nach wie vor mit großem Engagement.

Bis zum Jahre 2012 lagen Jahresrückblicke (siehe Bibliothekenkonzept) vor.

Sind die Planungen weiterer Jahresrückblicke von 2013 bis 2016 geplant bzw. realisiert?

Wann werden sie veröffentlicht?

Personalsituation

1. Im Konzept ist beschrieben, dass die Stadtbibliothek per 16.08.2013 mit 40,875 Vollzeitstellen besetzt ist (Soll: 42,825 VZS).
Im aktuellen Stellenplan werden 39 Vollzeitstellen ausgewiesen.
Welche Erklärungen gibt es dazu?
2. Im gegenwärtigen Konzept wird beschrieben, dass auf Grund der Altersstruktur der Mitarbeiter*innen in der Stadtbibliothek sowie durch vermehrte Fehlzeiten langzeiterkrankter Mitarbeiter*innen gegengesteuert werden muss, um die Aufgaben abzusichern.

Welche Konsequenzen sind im Personalentwicklungskonzept vorgesehen?
Wie sieht die derzeitige Statistik der langzeiterkrankten Mitarbeiter*innen aus?

Sind Neueinstellungen von Absolvent*innen entsprechender Studiengänge konkret geplant? Wenn ja, wie viel und wann?

Welche weiteren Einschränkungen durch das Fehlen von Mitarbeiter*innen sind in den Bibliotheken in den Jahren 2014 – 2017 zu verzeichnen?
(Serviceeinschränkungen, temporäre Schließungen etc.).
Wie ist der Stand der Gewinnung einer „Medienpädagogischen Mitarbeiterin oder Mitarbeiter“ derzeit zu beurteilen?

Finanzen

Laut Stadtratsbeschluss (VI/2006/05856) können 100 % der Einnahmen aus den Jahresgebühren, Säumnisgebühren etc. zur Anschaffung neuer Medieneinheiten verwendet werden.

Sind diese Mittel ausschließlich für Neuanschaffungen verwendet worden bzw. sind Mittel auch für den Buchersatz verwandt worden? Wenn ja, welche Gründe gibt es?

Ist eine Gebührenerhöhung der Benutzer der Stadtbibliothek im Jahre 2018 oder in den kommenden 5 Jahren zu erwarten?

Technische Ausstattung

Sind alle Bibliotheken derzeit mit Hörschleifen für hörbehinderte Menschen ausgestattet?
Wenn nicht, wann geschieht das?

Sind generelle Veränderung zur Entwicklung der Barrierefreiheit in den unterschiedlichen Bibliotheken in den letzten 3 Jahren vorgenommen worden? Welche Veränderungen sind konkret vorgenommen worden?

Gibt es eine Kooperation mit der Deutschen Bibliothek für Sehbehinderte in Leipzig?
Wie sieht die Kooperation aus?

Gibt es in allen Bibliotheken WLAN?
Wenn nicht, wann wird es eingerichtet?

Ist vorgesehen, Tablette für Schülerprojekte einzuführen? Wenn ja, wann?

Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung für einen für die Bevölkerung „besseren“ Standort der Stadtteilbibliothek im halleschen Süden?
Die Stadtbibliothek Nord ist nicht barrierefrei zu erreichen.
Wird die Stadtverwaltung prüfen, ob ein anderer Standort möglich ist?

Integration

Sind die Bedürfnisse ausländischer Besucher*innen, Flüchtlinge etc. in der Stadtbibliothek aufgenommen worden?

Ist z.B. das Angebot an Belletristik in mehreren Sprachen erweitert worden? Welche gibt es?

Gibt es das Angebot von Sprachkursen über das Internet?

Fahrbibliothek

Wann wird es eine Evaluierung der Fahrbibliothek geben? Fahrroute (Standorte)

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Sitzung des Stadtrates am 21.06.2017

Anfragen der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum derzeitigen Bibliothekenkonzept
Vorlagen-Nummer: VI/2017/03120

TOP: 10.6

Besucherwerbung

Frage 1:

Wie schätzt die Stadtverwaltung die Zusammenarbeit mit den Partnern: Volkshochschule und Stadtmarketing Halle GmbH ein?
Welche Projekte werden initiiert?

Die Stadtverwaltung schätzt die Zusammenarbeit als sehr gut ein. Für Volkshochschulkurse werden Kursmaterialien in der Stadtbibliothek zur Ausleihe zur Verfügung gestellt. In den Einrichtungen der Stadtbibliothek liegt das Programm der Volkshochschule (VHS) aus. Im Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Kultur macht stark“ ist die Stadtbibliothek Kooperationspartner der VHS im Rahmen des Projekts „talentCAMPus“.

In Vorbereitung der Leseaktion „Halle liest mit“ zur Leipziger Buchmesse arbeitet die Stadtbibliothek mit der Stadtmarketing Halle GmbH zusammen.

Frage 2:

Ist eine Werbekampagne für „Noch-Nicht-Besucher“ mit Hilfe des Fördervereins der Bibliothek realisiert worden?
Wenn ja, welche Ergebnisse liegen vor?

Ja, mit finanzieller Unterstützung des Vereins der Freunde der Stadtbibliothek e.V. hat die Stadtbibliothek eine Werbekarte „Kennen wir uns schon?“ produziert. Dort sind die Medienangebote der Stadtbibliothek aufgeführt. Ergebnisse wurden nicht evaluiert.

Förderung der Stadtbibliothek durch Dritte

Frage:

Der Verein Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V. unterstützt die Bibliothek nach wie vor mit großem Engagement.
Bis zum Jahre 2012 lagen Jahresrückblicke (siehe Bibliothekskonzept) vor. Sind die Planungen weiterer Jahresrückblicke von 2013 bis 2016 geplant bzw. realisiert? Wann werden sie veröffentlicht?

Für das Jahr 2013 liegt ein Jahresrückblick in gedruckter Form vor. Seit dem Jahr 2014 sind Rückblicke auf der Internetseite der Stadtbibliothek nachzulesen.

Personalsituation

Frage 1:

Im Konzept ist beschrieben, dass die Stadtbibliothek per 16.08.2013 mit 40,875 Vollzeitstellen besetzt ist (Soll: 42,825 VZS).

Im aktuellen Stellenplan werden 39 Vollzeitstellen ausgewiesen.

Welche Erklärungen gibt es dazu?

Seit dem Haushaltsjahr 2015 ist die Teamleiterstelle „Erwerbung“ weggefallen. Durch die Bildung des Teams Zentraler Service für das Archiv, die Bibliothek und das Museum wurden die Stellen der Controllerin und der Haushaltsachbearbeiterin und eine halbe Stelle Assistenz in das Team Zentraler Service übergeleitet.

Frage 2:

Im gegenwärtigen Konzept wird beschrieben, dass auf Grund der Altersstruktur der Mitarbeiter*innen in der Stadtbibliothek sowie durch vermehrte Fehlzeiten langzeiterkrankter Mitarbeiter*innen gegengesteuert werden muss, um die Aufgaben abzusichern.

Welche Konsequenzen sind im Personalentwicklungskonzept vorgesehen?

Wie sieht die derzeitige Statistik der langzeiterkrankten Mitarbeiter*innen aus?

Das Personalentwicklungskonzept wird im August 2017 dem Stadtrat vorgestellt.

Im laufenden Jahr waren drei Beschäftigte der Stadtbibliothek länger als 30 Tage im Krankenstand.

Sind Neueinstellungen von Absolvent*innen entsprechender Studiengänge konkret geplant? Wenn ja, wie viel und wann?

Im April 2014 wurde eine Absolventin der HTWK Leipzig als Bibliothekarin für das Team Kinder- und Jugendmedien der Zentralbibliothek eingestellt.

Im Jahr 2016 gingen zwei Bibliothekarinnen in den Ruhestand, in deren Folge zwei weitere Einstellungen von Absolventen der HTWK Leipzig erfolgten.

Eine Stelle im Team Kinder- und Jugendmedien der Zentralbibliothek wird gerade neu besetzt. Für eine zweite vakante Bibliothekarstelle wird die Ausschreibung vorbereitet.

Welche weiteren Einschränkungen durch das Fehlen von Mitarbeiter*innen sind in den Bibliotheken in den Jahren 2014 – 2017 zu verzeichnen? (Serviceeinschränkungen, temporäre Schließungen etc.)

Wie ist der Stand der Gewinnung einer „Medienpädagogischen Mitarbeiterin oder Mitarbeiter“ derzeit zu beurteilen?

Die Gewährleistung der Öffnungszeiten der Bibliotheken ist vorrangig; kurzzeitige temporäre Schließungen in der Mittagszeit gab es lediglich im 2. Quartal 2017.

Ziel ist die Schaffung einer Stelle für eine/einen Medienpädagogin/Medienpädagogen im Jahr 2018.

Finanzen

Frage:

Laut Stadtratsbeschluss (VI/2006/05856) können 100 % der Einnahmen aus den Jahresgebühren, Säumnisgebühren etc. zur Anschaffung neuer Medieneinheiten verwendet werden.

Sind diese Mittel ausschließlich für Neuanschaffungen verwendet worden bzw. sind Mittel auch für den Buchersatz verwandt worden? Wenn ja, welche Gründe gibt es?

Die zur Verfügung stehenden Mittel werden für Neuanschaffungen sowie für Medienersatz verwendet. Werke, die über Jahre intensiv nachgefragt werden, müssen ersetzt werden, da sie physisch verschlissen sind (zum Beispiel Schullektüre, Sekundärliteratur für die Schulbildung, Klassiker im Erwachsenen- und Kinderbereich, VHS-Materialien).

Ist eine Gebührenerhöhung der Benutzer der Stadtbibliothek im Jahre 2018 oder in den kommenden 5 Jahren zu erwarten?

Die geltende Gebührensatzung aus dem Jahr 2004 wird zurzeit überarbeitet.

Technische Ausstattung

Frage:

Sind alle Bibliotheken derzeit mit Hörschleifen für hörbehinderte Menschen ausgestattet? Wenn nicht, wann geschieht das?

Eine Hörschleife für hörbehinderte Menschen steht in der Zentralbibliothek zur Verfügung. Der schrittweise Einsatz weiterer Hörschleifen ist geplant.

Sind generelle Veränderungen zur Entwicklung der Barrierefreiheit in den unterschiedlichen Bibliotheken in den letzten 3 Jahren vorgenommen worden? Welche Veränderungen sind konkret vorgenommen worden?

In den Einrichtungen der Stadtbibliothek wurde die Software für Großschriftsysteme für Computernutzer(innen) mit Sehbehinderungen „Zoomtext“ installiert. Die Beschriftung der Bedienfelder des Fahrstuhls in der Zentralbibliothek wurde über eine Spende der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung in Brailleschrift ergänzt.

Gibt es eine Kooperation mit der Deutschen Bibliothek für Sehbehinderte in Leipzig? Wie sieht die Kooperation aus?

Seit Frühjahr dieses Jahres kooperiert die Stadtbibliothek mit der Bibliothek für Sehbehinderte in Leipzig. Eine Mitarbeiterin besuchte Weiterbildungen in der Bibliothek für Sehbehinderte in Leipzig. Sehbehinderte Leserinnen und Leser werden auf die Angebote der Bibliothek für Sehbehinderte in Leipzig aufmerksam gemacht. Wenn Sehbehinderte es wünschen, wird Hilfestellung bei der Katalogrecherche und der Bestellung der Medien geleistet. Diese können an die Wohnadresse oder in die Stadtbibliothek Halle geliefert werden.

Gibt es in allen Bibliotheken WLAN? Wenn nicht, wann wird es eingerichtet?

Die Zentralbibliothek verfügt über WLAN. Die Einrichtung von WLAN in den Stadtteilbibliotheken und der Musikbibliothek erfolgt sukzessive.

Ist vorgesehen, Tablets für Schülerprojekte einzuführen? Wenn ja, wann?

Die Anschaffung eines Klassensatzes Tablets für Schülerprojekte ist für das Jahr 2017 geplant.

Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung für einen für die Bevölkerung „besseren“ Standort der Stadtteilbibliothek im halleschen Süden?

Die Stadtteilbibliothek Nord ist nicht barrierefrei zu erreichen.

Wird die Stadtverwaltung prüfen, ob ein anderer Standort möglich ist?

Die Stadtverwaltung sucht und prüft alternative Standorte. Derzeit sind für die Stadtteilbibliotheken Süd und Nord keine alternativen Räumlichkeiten verfügbar.

Integration

Frage:

Sind die Bedürfnisse ausländischer Besucher*innen, Flüchtlinge etc. in der Stadtbibliothek aufgenommen worden?

Täglich kommen ausländische Besucherinnen und Besucher in die Stadtbibliothek, um Medien zu entleihen, zu arbeiten und sich zu treffen. Genutzt werden die Medienbestände, die Internetplätze und das WLAN. Stark nachgefragt wird der ausgebaut Bestand „Deutsch als Zweitsprache“. Regelmäßig finden Bibliotheksführungen für diese Zielgruppe statt.

Ist z.B. das Angebot an Belletristik in mehreren Sprachen erweitert worden? Welche gibt es?

Die Stadtbibliothek verfügt über einen stabilen Belletristikbestand in englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache. Durch Spenden konnte ein Bestand an zweisprachiger deutsch-arabischer Kinderliteratur erworben werden.

Gibt es das Angebot von Sprachkursen über das Internet?

An den Internetplätzen der Stadtbibliothek können Sprachkurse von Anbietern im Internet genutzt werden.

Fahrbibliothek

Frage:

Wann wird es eine Evaluierung der Fahrbibliothek geben? Fahrroute (Standorte)

Der Tourenplan der Fahrbibliothek wurde im August 2015 verändert. Es wurden die Haltepunkte Wiener Str. (Hort Kinderpark), Landsberger Str., Wilhelm-Busch-Str. (Kinderheim) und Murmansk Str. (Schulen) in den Tourenplan aufgenommen. Dafür wurde der Haltepunkt in Bruckdorf aufgrund nachlassender Nutzung aufgegeben. Die Bedarfsentwicklung wird regelmäßig überprüft, um gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.